



Verlaufsplan für den 1. Unterrichtsbesuch am im Fach Sport

1 Datenvorspann

Name:

Fach: Sport

Lerngruppe: Klasse 8d (Anzahl 27 SuS, 9 w/18m)

Zeit: 13.35 – 14.20Uhr

Schule:

Sportstätte:

Fachseminarleiter:

Ausbildungslehrerin:

Schulleiter:

Stellvertretende Schulleiterin:

Ausbildungsbeauftragte:

Thema der Stunde: Verbesserung der Dribbelkompetenz im Hinblick auf das Spiel Basketball

Kernanliegen: Die SuS erarbeiten die Aspekte einer sicheren Ballführung und wenden diese in einer Spielform an

Lehrschritte / Lehrformen Intention und Aktivität der Lehrkraft	Inhaltsaspekte (z. B. Gegenstände, Fachbegriffe, Fragestellungen, , Aufgaben ...)	Organisation	Medien / Materialien
1. Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung - Anknüpfung an die letzte Stunde 	<ul style="list-style-type: none"> - Sitzkreis in der Hallenmitte 	
2. Erwärmung / Erarbeitungsphase	<p><u>Übung1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die SuS bewegen sich, mit der starken Seite dribbelnd, durch die Halle und versuchen den anderen Schülern den Ball zu stehlen, ohne dabei ihr eigenes Dribbling zu unterbrechen - Die SuS sollen ihre erfolgreichen Versuche zählen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erklärung im Sitzkreis - Nach dem Einstiegsgespräch holen sich die SuS einen Basketball aus dem Geräteraum - Dabei stellen sie sich hintereinander vor dem Geräteraum auf und betreten diesen einzeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Basketball je Schüler
3. Reflexionsgespräch	<ul style="list-style-type: none"> - Frage an den Gewinner: Nenne mir Gründe für deinen Erfolg - Erwartet: Blick vom Ball gelöst, Körper zwischen Ball und Gegner stellen, Kniehoch dribbeln - Problemstellung: Warum schaut ihr auf den Ball? Nennt mir Nachteile des ballbeobachtenden Dribblings auch im Hinblick auf das Spiel 	<ul style="list-style-type: none"> - Sitzkreis in der Mitte der Halle - Die SuS halten den Ball fest in den Händen 	

<p>4. Ausarbeitung / Übung</p>	<p><u>Übung 2: Spiel (Klau den Ball)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die SuS dribbeln in ihrer Gruppe mit dem Ball in dem ihnen zugewiesenen Hallenteil und sollen erneut versuchen, sich gegenseitig die Bälle zu stehlen <p><u>Übung 3: Spiel (Karriereleiter)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle SuS starten im ersten Hallenteil und Versuchen sich gegenseitig den Ball zu stehlen - Die erfolgreichen SuS wechseln in den nächsten Hallenteil und warten dort, bis mindestens ein weiterer Schüler diesen Bereich betritt - Wird einem Schüler der Ball weggenommen, wechselt dieser einen Hallenteil zurück - Ziel: Einem Schüler im letzten Hallenteil erfolgreich einen Ball stehlen, um einen Punkt zu erhalten. Dieser wird auf einem Klemmbrett, auf dem sich eine Klassenliste befindet, notiert - Haben die SuS den letzten Hallenteil erfolgreich beendet, starten die SuS erneut im ersten Hallenteil 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Fachlehrer teilt die SuS in 2 Gruppen auf - Jeweils 2 SuS werden aufgefordert eine Bank zu holen und diese auf die Mittellinie zu stellen, um die Halle in 2 Hälften zu teilen - Erklärung im Sitzkreis - 4 ausgewählte SuS stellen die beiden Bänke auf die neu gewählte Begrenzungslinie, 4 weitere SuS holen 2 neue Bänke und stellen diese auf eine weitere gewählte Linie, um die Halle in insgesamt 3 Hallenteile zu unterteilen - Erklärung im Sitzkreis 	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Basketball je Schüler - 2 Bänke - Ein Basketball je Schüler - 4 Bänke - Klemmbrett mit Klassenliste und Stift
--------------------------------	--	---	---

5. Ausstieg	<ul style="list-style-type: none">- Abschlussgespräch: Welches Stundenthema wurde heute bearbeitet?- Ausblick auf die nächste Stunde	<ul style="list-style-type: none">- Die SuS bringen die Bälle zurück in den Geräteraum- Sitzkreis in der Hallenmitte	
-------------	---	---	--

Pädagogische Perspektiven

- Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern (A)
- Kooperieren, wettkämpfen, sich verständigen (E)

Inhaltsbereich

- Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)
- Spielen in und mit Regelstrukturen (7)

Didaktische Begründungen zentraler Entscheidungen:

Von den insgesamt drei Stunden Sport in der Woche geht die Klasse zwei Stunden Schwimmen und eine Stunde in die Turnhalle. Das aktuelle Reihenthema ist Basketball, welches seit vier Wochen durchgeführt wird. Allerdings musste eine Stunde ausfallen, da die Klasse auf einem Wandertag war. Bestandteile der Reihe waren bis jetzt der Korbleger, das Passspiel und das Dribbling. Da das Dribbling und die daraus resultierende Ballbeherrschung eine zentrale Kompetenz im Hinblick auf das Spiel Basketball darstellt, möchte ich in dieser Stunde vertiefend darauf eingehen. Die SuS beherrschen zwar grundlegende Kompetenzen des Dribblings, diese wurden allerdings noch nicht in spielnahen Übungsformen angewandt.

Nachdem die Stunde mit einer allgemeinen Begrüßung und einer Anknüpfung an die letzte Stunde, in einem Sitzkreis, gestartet ist, werde ich mit der Erwärmung beginnen. Das Stundenthema werde ich an dieser Stelle nicht bekannt geben, da dieses den SuS im Laufe der Unterrichtseinheit bewusst werden soll, sodass das Stundenthema im Abschlussgespräch erörtert werden kann. Die Erwärmung wird nicht in klassischer Spielform durchgeführt, sondern in einer Übungsform, welche direkt in das Stundenthema einleitet. Ich verzichte bewusst auf ein Aufwärmspiel, da in dieser Übungsform, die für die Stunde wichtigen Extremitäten aufgewärmt werden. Es sind hier keine Sprints oder hektische Bewegungen zu erwarten, weshalb sich der Körper der SuS langsam an die Belastung der Stunde gewöhnen kann. In der Übungsform sollen sich die SuS dribbelnd durch die Halle bewegen und sich darauf konzentrieren, ihren Mitschülern den Ball zu stehlen. Ein Ball gilt als gestohlen, wenn der angegriffene Schüler die Kontrolle über den Ball verliert. Dabei darf der angreifende Schüler allerdings selbst nicht die Kontrolle über den Ball verlieren. Glückt ein Versuch, gib es einen Punkt für den angreifenden Schüler. Bei dieser Übung soll den SuS bewusst werden, worauf sie achten müssen, um erfolgreich den Ball zu stehlen, diesen aber auch erfolgreich zu verteidigen. Gezählt wird, um genau diese Punkte in einem anschließenden Gruppengespräch, über den Schüler mit den meisten erreichten Punkten, zu erarbeiten. Hierzu sammeln sich die SuS in der Hallenmitte in einem Sitzkreis.

Diese werden dann in einer zweiten Übungsform angewandt. Dazu wird die Halle in zwei Teile getrennt und die Lerngruppe ebenfalls in zwei Lerngruppen unterteilt. Nun wird in einer Wettkampfform die erste Übung in einem kleineren Bereich wiederholt, wodurch der Gegnerdruck und der Präzisionsdruck erhöht werden. Vor allem die Raumorientierung wird hier geschult, welche im Spiel eine wichtige Rolle einnimmt.

Die letzte Übung soll eine besonders spielnahe Situation darstellen. Hierzu wird die Halle in insgesamt 3 Teile geteilt. Nun starten alle SuS im ersten Hallenteil und können durch erfolgreiches Stehlen des Balles von einem Mitschüler den nächsten Hallenteil erreichen. Absolvieren die SuS den letzten Hallenteil, erhalten sie einen Punkt, den sie auf einem Klamm Brett notieren und starten erneut im ersten Hallenteil. Das Klemmbrett liegt am Ende der letzten Zone auf einem kleinen Kasten und beinhaltet eine Klassenliste, auf der eine Spalte für den Eintrag der Punkte zu finden ist. Wird einem Schüler der Ball gestohlen, muss er/sie wieder einen Hallenteil zurück. Ich habe bewusst diese Übungsform als Letzte gewählt, da hier der Gegenerdruck und der Präzisionsdruck am ähnlichsten der einer Spielsituation sind. Außerdem wird hier die Gruppe unbewusst, entsprechend der Leistungsstärke, getrennt, was durch die Einteilung in verschiedene Hallenteile geschieht.

In einem Abschlussgespräch wird das Thema der Stunde erarbeitet, um noch einmal die erarbeiteten Punkte der Stunde zu reflektieren und den SuS bewusst zu machen. Außerdem werde ich an das Thema der nächsten Stunde anknüpfen.

Da es in dieser Klasse häufig SuS gibt, die am Unterricht nicht teilnehmen können, habe ich auch für diese SuS eine Aufgabe vorgesehen. Die passiven SuS werden in alle Gesprächsphasen eingebunden und agieren in der in der letzten Übung als Schiedsrichter in den Hallenabschnitten, denen sie vorher von mir zugewiesen wurden. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf der Entscheidung, ob ein Versuch gültig ist oder nicht.